

5806 – WICKELKLEID MIT KRAGEN

STOFFEMPFEHLUNG

Empfohlen werden Jersey-Stoffe mit geringer bis mittlerer Dehnbarkeit, idealerweise aus natürlichen oder Mischfasern für optimalen Tragekomfort.

AUßERDEM WIRD BENÖTIGT

- Klebvlieseline für Jersey zur Stabilisierung einzelner Bereiche

TIPP

Bei Platzierung von Schnittteilen muss es auf die Kennzeichnung des Teilungsfadens beachtet werden. Einige Teile müssen im Bruch geschnitten werden. Dies ist auf dem Schnittmuster und in der untenstehenden Beschreibung angegeben. Alle Markierungen und anderen Designmerkmale (z.B. Abnäher, Nähte) müssen vom Schnittmuster auf den Stoff übertragen werden. Beim Zusammennähen der Teile bitte auf die Schnittmarken achten, sie müssen übereinstimmen.

Die Schnittteile aus Strickstoffen werden mit einem speziellen elastischen oder schmalen Zickzackstich genäht. Beim Versäubern mit der Overlock die Nahtzugaben auf 0,6 – 0,8 cm

zurückschneiden. Die Nahtzugabe für den Saum wird mit einer Zwillingssnadel abgesteppt, um die Elastizität zu erhalten.

NAHTZUGABEN

Wenn das Schnittmuster eine doppelte Kontur aufweist, sind die Nahtzugaben bereits enthalten. Diese betragen 1 cm, wenn nichts anderes angegeben ist. Wenn das Schnittmuster eine einfache Kontur hat, sind die Nahtzugaben nicht enthalten und müssen beim Zuschneiden hinzugefügt werden.

Saumzugabe am unteren Rand des Kleides und der Ärmel – 2 cm, an der Ausschnittkante des Vorderteils von der Markierung bis zum unteren Rand – 1,5 cm, alle übrigen Nähte – 1 cm.

ACHTUNG! Die Beschriftung erfolgt auf der Vorderseite!

ZUSCHNEIDEN

Aus Hauptstoff:

1. ober. Rückenteil - 2
2. unter. Rückenteil im Stoffbruch - 1
3. ober. Vorderteil - 2
4. unter. Vorderteil – im Stoffbruch - 1
5. Kragen - 2



6. Gürtel - 1

7. Ärmel - 2

NÄHEN

1. Oberkragen mit Bügeleinlage verstärken.
2. Falten auf den Vorderteil-Teilen entlang der Markierungen legen und absteppen. Nahtzugabe an der Ausschnittkante nahe der Markierung einschneiden, die Nahtzugabe von der Markierung bis zur Unterkante versäubern, nach innen schlagen und absteppen.
3. Mittlere Naht des Rückenteils zusammennähen. Nahtzugabe versäubern und in eine Richtung bügeln.
4. Schulternähte zusammennähen, Nahtzugaben zur Rückseite bügeln und versäubern.
5. Enden und den Übertritt des Kragens verstürzen. Dabei die Naht exakt an der Markierung für die Ansatznaht des Kragens beginnen und beenden. Kragen wenden und bügeln. Oberkragen an den Halsausschnitt nähen. Nahtzugabe des Unterkragens nach innen schlagen und in die Ansatznaht des Oberkragens steppen.
6. Unteren Teil des Rückens an den oberen Teil nähen, Nahtzugaben nach unten bügeln und versäubern.
7. Rechtes Vorderteil über das linke legen, dabei die Falten nahe der Seitennaht aufeinanderlegen. Unteres Vorderteil an das obere nähen. Nahtzugaben nach unten bügeln und versäubern.
8. Seitennähte von Rücken- und Vorderteilen zusammennähen. Nähte versäubern und in Richtung Rücken bügeln.
9. Ärmelnähte schließen. Nähte versäubern und in eine Richtung bügeln.
10. Ärmel in die Armlöcher einsetzen, Markierungen dabei aufeinanderlegen. Nähte versäubern und bügeln.
11. Saum des Kleides und der Ärmel versäubern, nach innen schlagen, bügeln und absteppen.
12. Gürtelteile der Länge nach rechts auf rechts falten und verstürzen, dabei eine Wendeöffnung von 15 cm an einer langen Seite lassen. Gürtel wenden, bügeln und die Wendeöffnung schließen. Gürtel am linken Seitenteil festnähen.